

Wasserbau Gürbe und Müsche

Information zum 2. Semester 2024



Mähen Mühlethurnen (September 2024)

Wichtige WGM-Termine 2025:

- Begehung mit Kantons-Vertretern :** Dienstag, 18. März 2025
Abgeordnetenversammlung : Mittwoch, 4. Juni 2025

Inhalt

1. Aktuelles.....	3
2. Vorstand und Angestellte.....	4
3. Finanzen.....	5
4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal.....	7
5. Entnahme von Auflandungen im Belpmoos.....	9
6. Laufender Unterhalt.....	10
7. Chronik.....	12
8. Danke!.....	13

Impressum: Halbjährliche Information des Wasserbauverbandes Untere Gürbe und Müsche (WGM) für Mitgliedergemeinden, Gemeinde-Delegierte und WGM-Partner

Auskünfte: Christoph Stähli, Präsident: christoph.staehli@guerbe-muesche.ch / ☎ 079 222 45 52
Silvia Reusser, Sekretärin: <mailto:silvia.reusser@guerbe-muesche.ch> / ☎ 078 804 30 59

Webseite: www.guerbe-muesche.ch



Mähen Mühlethurnen (September 2024)

Verteiler (per Mail):

- WGM: Verbandsgemeinden, Delegierte, Rechnungsprüfungskommission, Vorstand, Schwellenmeister
- Politik: RR Christoph Neuhaus; Grossräte und Nationalräte aus dem WGM-Gebiet
- Verwaltung: Bundesamt für Umwelt / Christian Holzgang, Karim Michel; Regierungstatthalterin Bern-Mittelland / Ladina Kirchen; Tiefbauamt - OIK II / Bruno Gerber; Strasseninspektorat Mittelland Ost / Stefan Morgenthaler, Thomas Brönnimann; Recht / Barbara Brosi; LANAT: Naturförderung / Beatrice Schranz, Thomas Mathis, LW / Stefan Kempf, FI / Michael Häberli, FI / Sandro Schläppi, Benjamin Bracher; JI / Karin Thüler, Yves Portmann, Bernhard Ruchti; BVE-DLZ – Grundlagen Wasserbau / Hansjürg Wüthrich
- Partner: WBV Obere Gürbe; WBV Chisebach; Lyssbach-Verband; Flurgenossenschaften Seftigen, Mühledorf, Kirchdorf, Thurnen, Kaufdorf, Toffen-Belp, Belp-Kehrsatz; Biberfachstelle, Christof Angst; Praxis Natur GmbH, Olivier Hartmann; ARA Gürbetal; Naturschutzgruppe Gürbe, Angela von Känel; Fischereiverein Gürbetal, Jürg Balmer; Mobilier Direktion / Luzius Thomi; Mobilier Belp / Manuel Stauffer
- Medien: BZ Berner Zeitung / Der Bund, Berner Landbote, Regionaljournal DRS, Gantrischzeitung

1. Aktuelles

Die Tätigkeit des Wasserbauverbandes im 2. Semester 2024 wurde hauptsächlich von folgenden Aktivitäten geprägt:

- Abschlussarbeiten des Projekts Hochwasserschutz unteres Gürbetal (HWSuG):
 - Verurkundung der Handänderungsurkunden.
 - Arbeiten im Zusammenhang mit der Schlussabrechnung des Kantons, Bundessubventionen können erst geltend gemacht werden, wenn der Schutzbautenkataster abschliessend bearbeitet und erfasst wurde.
- Begleitung der Auflandungsentfernung im Belpmoos und der damit verbundenen landwirtschaftlichen Bodenverbesserung.
- Sommerlicher Böschungsunterhalt mit Randmähen durch die Schwellenmeister sowie durch Anstösser mit Unterhaltsvertrag.
- Gehölz- und Böschungspflege, Neophytenbekämpfung sowie laufende Behebung von Biberschäden.
- Neuregelung der Böschungspflegeverträge mit Anstössern.
- Neufassung Richtlinien für Arbeitsvergaben.



Biberschaden Belpmoos, oberhalb Selhofenbrücke (Dezember 2024)

WGM-Unterlagen im Internet auf www.guerbe-muesche.ch

Auf der WGM-Homepage stehen Informationen, Dokumente und Unterlagen allen Interessierten zur Verfügung. Beispielsweise sind Projektunterlagen und Ausführungspläne des „Hochwasserschutz unteres Gürbetal“ sowie Jahres- und Semesterberichte verfügbar.

2. Vorstand und Mitarbeitende

Der Vorstand (gewählt bis 30. Juni 2027) besteht aus:

Christoph Stähli, Präsident, Burgistein
Hermann Blatter, Noflen (Kirchdorf)
Bernhard Grossenbacher, Belp
Dora Haslebacher, Lohnstorf (Thurnen)
Michael Lüthi, Kehrsatz

Rudolf Trachsel, Vizepräsident, Kaufdorf
Martin Messerli, Belp
Andreas Riedwyl, Gelterfingen (Kirchdorf)
Simon Urfer, Toffen



Damm in Mühlethurnen aufgeschüttet (Oktober 2024)

Mitarbeitende

Folgende nebenamtlich Mitarbeitende unterstützen den Vorstand beim Erreichen des Ziels, den Mitgliedsgemeinden durch die Erfüllung der Wasserbaupflicht eine gute Dienstleistung zu bieten:

- Die Sekretärin, Silvia Reusser, führt die Geschäftsstelle des Verbandes.
- Die Kassierin, Ursula Rubin, führt die Rechnung des Verbandes und unterstützt die Geschäftsstelle.
- Der Schwellenmeister Gürbe, Ulrich Hadorn, und der Schwellenmeister Müsche, Thomas Wenger, überwachen ihre Gewässerabschnitte und erledigen Unterhaltsarbeiten.

3. Finanzen

Übersicht

In der zweiten Jahreshälfte 2024 lag das finanzielle Schwergewicht des WGM bei:

- der Schlussabrechnung des Projektes HWSuG zuhanden der Subventionierung,
- der Auflandungsentnahme im Belpmoos,
- diversen Unterhaltsmassnahmen,
- Auszahlung der Böschungspflegebeiträge an die Vertragsnehmer.

Ausblick auf den Rechnungsabschluss 2024

Die Rechnung 2024 wird rund CHF 100'000 besser als budgetiert und damit praktisch ausgeglichen abschliessen. Die Auflandungsentnahme in Mühlethurnen konnte noch über das Projekt HWSuG abgerechnet werden. Beim Unterhalt waren die Arbeiten im bebauten Gebiet aufwändiger als angenommen. Die Auflandungsentnahme im Belpmoos dagegen war kostengünstiger, da nicht ganz so viel Material vorhanden war, wie ursprünglich geplant. Zudem können ein Teil der Bodenverbesserungsarbeiten vor allem witterungsbedingt erst im Frühjahr 2025 abgeschlossen werden. Die Reserve für unvorhergesehene Arbeiten musste nicht ausgeschöpft werden. Der Sach- und Betriebsaufwand ist damit rund CHF 90'000 tiefer als budgetiert.

Beim Personalaufwand (Vorstand und Verwaltungspersonal) zieht sich die Verlagerung des Aufwandes von der Behörde zum Personal weiter. Mit dem Wechsel im Präsidium im Juli 2023 haben sich wesentliche Aufgaben, v.a. administrativer, jedoch auch organisatorischer Natur hin zum Verwaltungspersonal verschoben. Vor allem der Aufwand der Kassierin ist höher als bisher, da sie einen Grossteil administrativer und organisatorischer Aufgaben übernommen hat, die vom vormaligen Präsidenten getragen wurden. Zudem darf der Aufwand für die Gesamtabrechnung des Projektes HWSuG nicht unterschätzt werden. Der Abgeordnetenversammlung wird ein Nachkredit unterbreitet werden müssen.

Bei den Investitionen wurden netto rund CHF 102'000 investiert. Einerseits die abschliessenden Ausgaben des Projektes HWSuG und andererseits die ersten Arbeiten für das Projekt Schwelle Kirchenthurnen.

Den Verbandsgemeinden wurden die CHF 400'000 in Rechnung gestellt.

Zukünftige finanzielle Rahmenbedingungen

Aufgrund des besseren Abschlusses 2024 muss das Eigenkapital wenig bis gar nicht belastet werden. Dies gibt den nötigen Spielraum für kommende Unterhaltsarbeiten.

Allenfalls ist es möglich, 2025 im Rahmen der bestehenden Baubewilligung für Bodenverbesserungen im Belpmoos, nochmals Auflandungen zu entfernen. Damit wird angestrebt, allenfalls die oberhalb der Steinbachbrücke entstandenen Auflandungen zu entfernen. Das Baubewilligungsverfahren für Bodenverbesserungen ist komplex, mit der bestehenden Baubewilligung könnten Synergien genutzt werden. Kann Auflandungsmaterial nicht für Bodenverbesserungen verwendet werden, ist eine kostenintensive Deponie erforderlich. Gegebenenfalls wird der Abgeordnetenversammlung zu Lasten der Rechnung 2025 für zusätzliche Unterhaltsarbeiten ein Nachkredit beantragt werden. Dieser hat keinen Einfluss auf die 2025 einzuziehenden Gemeindebeiträge von CHF 400'000.

Gegenüber der letztjährigen Finanzplanung wird sich nicht sehr viel ändern. Einzig die Ausgangslage, dass der Abschluss 2024 besser ist als geplant, schiebt sich die mittelfristig gesicherte Finanzierung um ein Jahr nach hinten.



Mittelstütze Brücke oberhalb Belp von Geschwemmsel befreien (November 2024)



4. Hochwasserschutz unteres Gürbetal

Stand der ersten Etappe des Projekts HWSuG (Burgistein-Lohnstorf-Mühlethurnen)

Aufgrund der in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen wurde 2024 folgende Arbeit realisiert:

- Bei der Niederwasserrinne in Mühlethurnen wurden punktuell die "Stein-Riegel" geöffnet, um die Abflusskapazität zu verbessern.



Niederwasserrinne Mühlethurnen (September 2024)



Zweite Etappe HWSuG (Kaufdorf-Toffen-Belp/Talgut)

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Gesamtkosten wurden zur Abrechnung beim Kanton eingereicht.

Kostensituation Projekt HWSuG

Ziel war das Projekt Ende 2024 vollständig abzurechnen. Im Zusammenhang mit der Abrechnung wird nun verlangt, damit die Bundessubventionen vollumfänglich fließen, dass der WGM den Schutzbautenkataster (SBK) aufarbeitet und die Objekte im Kataster erfasst werden. Damit zieht sich die definitive Schlussabrechnung ins Jahr 2025 hin. In der Rechnung wurden die bisherigen Kosten soweit möglich berücksichtigt, ebenso die dazu gehörigen Subventionen.

Der SBK ist ein Informationssystem über die Schutzbauten. Mit dem Schutzbautenmanagement (SBM) erhält der WGM ein Instrument, mit dem der Zustand der Werke und deren Schutzfunktion erfasst wird und laufend erhalten werden kann. Für die Ersterfassung hat der Vorstand Mitte Dezember 2024 einen Nachkredit von CHF 23'000 zu Lasten der Rechnung 2025 genehmigt und den Auftrag für die Bearbeitung erteilt. Voraussichtlich werden die Kosten zu 90 Prozent subventioniert. Die Arbeiten für den Schutzbautenkataster werden nicht dem Projekt belastet.

Per Ende 2024 sind Bundessubventionen von rund CHF 684'000 ausstehend.

Die Schlussabrechnung wird spätestens an der Abgeordnetenversammlung 2026 zur Kenntnis gebracht werden können. Die begründeten Mehrkosten gegenüber dem genehmigten Projekt liegen in der Kompetenz des Vorstandes.



Sammler Lohnstorf nach starken Niederschlägen Mitte Juni 2024

5. Entnahme von Auflandungen im Belpmoos

In den Jahren 2021 und 2023 wurden an der Gürbe Auflandungen im Abschnitt km 1.060 (Lehnenkanal) bis ca. km 2.750 entfernt. Das Aushubmaterial wurde vorgängig beprobt und nach positivem Bescheid unter bodenkundlicher Baubegleitung (BBB) zwecks Bodenverbesserung auf ausgewählten Parzellen im Belpmoos eingebracht. 2024 wurden nun Auflandungen im Bereich km 2.750 (Stopp Arbeiten 2023) bis km 3.750 (Beginn Wohnblöcke Hühnerhubelstrasse oberhalb Stockmattbrücke) entnommen. Das angefallene Aushubmaterial wurde auf ausgewählten Parzellen eingebracht. Diese Arbeiten wurden durch eine bodenkundliche Baubegleitung betreut.

Durch diese Unterhaltsarbeiten werden einerseits die Abflusskapazität der Gürbe im Hochwasserfall sichergestellt und andererseits die lokale Bodenqualität verbessert.



**Auflandungsentnahme Belpmoos
(September 2024)**



6. Laufender Unterhalt

Der sommerliche **Böschungunterhalt** gemäss Unterhaltskonzept erfolgte im gewohnten Rahmen:

- Wegrand-Schnitt sowie Gehölz Auslichten bei Brücken (zur Verbesserung der Sicht und Unfallverhütung) durch die Schwellenmeister
- Böschungspflege durch Anstösser mit Unterhaltsverträgen

Laufend werden zudem durch die Schwellenmeister bei Engstellen, Brücken und Drainagen Schwemmgut entfernt, Biber-Bäume geräumt sowie Böschungen, die durch eingestürzte alte Biberbauten beschädigt wurden, repariert.

Neophyten-Bekämpfung: Der WGM ist verpflichtet, Neophyten zu bekämpfen. Als Neophyten sind an der Gürbe mengenmässig vor allem Goldruten verbreitet.



Durch die bisherigen Bekämpfungsmassnahmen ist der Befall im ganzen Verbandsgebiet weiter zurückgegangen. Wiederum erfolgten zusätzlich diverse Neophyten-Einsätze von Freiwilligen an verschiedenen Ufer-Abschnitten im ganzen Tal. Den Freiwilligen und den Unterstützern von Gemeinden werden die sehr geschätzten und wirksamen Einsätze bestens verdankt.

Kanadische Goldrute (Bild: Victoria Tucholka/Shutterstock.com)

Heckenpflege: Im Winter 2024/2025 wird das Schwellenmeister-Team die Heckenpflege mit dem Schnitt von Büschen und Bäumen gemäss dem vom Kanton genehmigten Unterhaltskonzept wie folgt durchführen:

Gürbe:

- Pflegeabschnitt Mühlethurnen; Eisenbahnbrücke Burgwil – Zihlbrücke Mühlethurnen, rechtsufrig
- Pflegeabschnitt Belp-Nord: Steinbachbrücke Belp – Hühnerhubelbrücke, rechts- und linksufrig

Müsche:

- Pflegeabschnitt Mühledorf: Kantonsstrasse Kirchenthurnen – Gelterfingen, rechts- und linksufrig

Unterhalt und Pflege von Böschungen durch die Gemeinden mit ihrem Werkhofpersonal und Wegmeistern sowie auch durch Anstösser werden durch den WGM bestens verdankt.

Laufende Biber-Aktivitäten

Der Biber breitet sich im Kanton Bern aus. Die aktuelle Besiedlungsaktivität des Nagers zeigt, dass noch lange nicht alle potenziell geeigneten Bibergewässer besiedelt sind. Mit seiner natürlichen Ausbreitung einhergehend ist auch die Tatsache, dass die Begegnungen des Bibers mit dem Menschen und dessen Nutzungsinteressen zahlreicher werden und auch Konflikte mit der sympathischen Tierart entstehen können.

Biberbauten sind grundsätzlich geschützt und dürfen durch pflegerische Massnahmen nicht beeinträchtigt oder beschädigt werden. Somit sind Eingriffe bei Biberbauten nur in Ausnahmefällen (Sicherheitsaspekte, Schadensproblematik) zulässig und bedürfen jeweils einer Ausnahmegewilligung.

Der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche (WGM) ist für das Gewässer und den angrenzenden Böschungsbereich innerhalb der Gürbe und Müsche-Parzellen verantwortlich. Massnahmen seitens des WGM bei Biberlöchern werden in der Regel nur ergriffen, wenn sich das Biberloch auch auf der Parzelle des Verbandes befindet, eine gefährliche Situation darstellt und oder die Stabilität der Böschung betroffen ist oder gar ein Einsturz derselben droht.



*Angeknabberte Bäume im Belpmoos
(Dezember 2024)*

7. Chronik

Unterspülte Schwelle beim Flurdenkmal Kirchenthurnen

Die Schwelle an der Gürbe in Kirchenthurnen (ca. 200 m nördlich der Brücke Kantonsstrasse Kirchenthurnen – Mühledorf) muss saniert werden. Dazu hat die Abgeordnetenversammlung am 12. Juni 2024 einem Investitionskredit von CHF 360'000 zugestimmt. Das Projekt sieht vor, die heutige Betonschwelle abzubauen. Anstelle der Schwelle ist ein Palisadenverbau vorgesehen. Die Steinblöcke des Sohlenverbaus werden oberhalb der heutigen Schwelle als Lenkbuhnen eingesetzt. Zudem werden oberhalb und unterhalb der heutigen Schwelle hölzerne Trichterbuhnen, eine Lenkbuhne und eine Hakenbuhne sowie verschiedene Rechen (Wurzelstöcke) eingebaut. Dadurch wird im Projektperimeter mittig eine Niederwasserrinne realisiert. Der Uferbereich als solcher wird nicht tangiert, womit kein zusätzlicher Landbedarf besteht. Der Gürbe-Zugang unterhalb der heutigen Schwelle wird erhalten bleiben. Die Firma Gruner AG hat in der Folge das Dossier zum Bauvorhaben erstellt. Das Baubewilligungsverfahren ist derzeit hängig.



Schwelle bei Kirchenthurnen (Oktober 2023)

8. Danke!

Für die Zusammenarbeit, die der Wasserbauverband im 2024 erfahren hat, danken wir allen Beteiligten. Dieser Dank gilt insbesondere auch den WGM-Gemeinden, dem Kanton mit dem Oberingenieurkreis II, dem Amt für Natur, dem Bundesamt für Umwelt sowie den WGM-Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden.

Vielen Dank, dass Sie Sorge zu den beiden, unser schönes Tal prägenden, Gewässern tragen.

Haben Sie Anliegen und Vorschläge? Kommen Sie auf uns zu!

Wir wünschen ein erfolgreiches 2025 und freuen uns über das Interesse am WGM.

Geschäftsstelle
Wasserbauverband
untere Gürbe und Müsche



Asthafen im Belpmoos (Dezember 2024)